



**Regionalgruppe Im Vest**  
c/o Ingrid Dannenberg  
Carl-Duisberg-Str. 8, 45772 Marl  
Tel. (02365) 44027  
Mail [ingrid-d@gmx.de](mailto:ingrid-d@gmx.de)  
[www.minersconference.org](http://www.minersconference.org)

## Kumpel für AUF

Wir laden ganz herzlich ein zu unserer monatlichen Veranstaltung am

**Dienstag, 20. Februar 2024 um 18:30 Uh in Marl-Hüls, St. Konrad, Römerstraße / Ecke Tannenstraße**  
**In was für einer Gesellschaft leben wir? Wer sind unsere Gegner und Verbündeten im Kampf gegen die Vergiftung von Kumpel und Bevölkerung durch das krebserregende PCB?**

In der regionalen Presse und Verlautbarungen der IG BCE wird meist nur von „dem Bergbau“ gesprochen, wenn es um Machenschaften der Ruhrkohle AG (RAG) geht. Oder ganz pauschal von „der Politik“, hinter der dann die tatsächlichen Akteure im Dunkeln bleiben. Solche Nebelkerzen haben Methode.

Die Gegner der Zechenflutung um den Kumpel Jürgen Pfeiffer klagen in ihrer Stellungnahme zu einem jetzt vorliegenden Gutachten an: „Die Klage wurde im Frühjahr 2017 eingereicht mit der erklärten Absicht, dass die RAG die beabsichtigte Einstellung der untertägigen Wasserhaltung durch Pumpen unterlassen soll, um Schaden von der Gesundheit und dem Grundstück des Klägers abzuwenden. Seitens der Beklagten konnte dann über 2 Jahre lang eine tatsächliche Beweisaufnahme hinausgezögert und in dieser Zeit vollendete Tatsachen vorbereitet werden. Als mit dem Beschluss des Landgerichts Bochum am 11.06.2019 endlich Beweisfragen gestellt wurden, stellte die Beklagte die untertägige Wasserhaltung auf dem Bergwerk Auguste Victoria ein und verfüllte die dazu erforderlichen Schächte. Seither steigt das Grubenwasser unkontrolliert an. Vor diesem Hintergrund und den im Verfahren vorgetragenen Folgen für Mensch und Umwelt erscheint es sehr befremdlich, dass weitere 4 ½ Jahre verstreichen konnten, bis jetzt ein Gutachten vorliegt.“ Um erfolgreich gegen solche Machenschaften anzugehen und eine lebenswerte Zukunft zu erstreiten, brauchen wir einen klaren Standpunkt zu den Hintergründen und Zusammenhängen. Dem soll die Veranstaltung dienen.

In diesem Sinne mobilisieren wir zur 18. Bergarbeiterdemonstration gegen die Politik der verbrannten Erde der RAG unter dem Motto „Für eine lebenswerte Zukunft“ am Samstag, 24. Februar 2024, 11 Uhr in Neukirchen-Vluyn.

Weitere Treffen immer am dritten Dienstag im Monat um 18:30 Uhr am 19.3., 16.4. 14.5. (wegen Pfingsten), 18.6., 16.7., 17.9., 15.10., 19.11.



**Regionalgruppe Im Vest**  
c/o Ingrid Dannenberg  
Carl-Duisberg-Str. 8, 45772 Marl  
Tel. (02365) 44027  
Mail [ingrid-d@gmx.de](mailto:ingrid-d@gmx.de)  
[www.minersconference.org](http://www.minersconference.org)

## Kumpel für AUF

Wir laden ganz herzlich ein zu unserer monatlichen Veranstaltung am

**Dienstag, 20. Februar 2024 um 18:30 Uh in Marl-Hüls, St. Konrad, Römerstraße / Ecke Tannenstraße**  
**In was für einer Gesellschaft leben wir? Wer sind unsere Gegner und Verbündeten im Kampf gegen die Vergiftung von Kumpel und Bevölkerung durch das krebserregende PCB?**

In der regionalen Presse und Verlautbarungen der IG BCE wird meist nur von „dem Bergbau“ gesprochen, wenn es um Machenschaften der Ruhrkohle AG (RAG) geht. Oder ganz pauschal von „der Politik“, hinter der dann die tatsächlichen Akteure im Dunkeln bleiben. Solche Nebelkerzen haben Methode.

Die Gegner der Zechenflutung um den Kumpel Jürgen Pfeiffer klagen in ihrer Stellungnahme zu einem jetzt vorliegenden Gutachten an: „Die Klage wurde im Frühjahr 2017 eingereicht mit der erklärten Absicht, dass die RAG die beabsichtigte Einstellung der untertägigen Wasserhaltung durch Pumpen unterlassen soll, um Schaden von der Gesundheit und dem Grundstück des Klägers abzuwenden. Seitens der Beklagten konnte dann über 2 Jahre lang eine tatsächliche Beweisaufnahme hinausgezögert und in dieser Zeit vollendete Tatsachen vorbereitet werden. Als mit dem Beschluss des Landgerichts Bochum am 11.06.2019 endlich Beweisfragen gestellt wurden, stellte die Beklagte die untertägige Wasserhaltung auf dem Bergwerk Auguste Victoria ein und verfüllte die dazu erforderlichen Schächte. Seither steigt das Grubenwasser unkontrolliert an. Vor diesem Hintergrund und den im Verfahren vorgetragenen Folgen für Mensch und Umwelt erscheint es sehr befremdlich, dass weitere 4 ½ Jahre verstreichen konnten, bis jetzt ein Gutachten vorliegt.“ Um erfolgreich gegen solche Machenschaften anzugehen und eine lebenswerte Zukunft zu erstreiten, brauchen wir einen klaren Standpunkt zu den Hintergründen und Zusammenhängen. Dem soll die Veranstaltung dienen.

In diesem Sinne mobilisieren wir zur 18. Bergarbeiterdemonstration gegen die Politik der verbrannten Erde der RAG unter dem Motto „Für eine lebenswerte Zukunft“ am Samstag, 24. Februar 2024, 11 Uhr in Neukirchen-Vluyn.

Weitere Treffen immer am dritten Dienstag im Monat um 18:30 Uhr am 19.3., 16.4. 14.5. (wegen Pfingsten), 18.6., 16.7., 17.9., 15.10., 19.11.